

DENKSALON

Am 20. und 21. Juni 2014 sind Vertreter aus Wissenschaft und Praxis zum zehnten Mal in die Europastadt Görlitz/Zgorzelec eingeladen, um beim traditionellen Denksalon über aktuelle Herausforderungen des Stadtumbaus zu diskutieren. Die Veranstaltung wird gemeinsam vom Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) und von der Technischen Universität Dresden ausgerichtet.

Der Denksalon ist ein Kommunikationsforum mit einer besonderen Diskussionskultur und offenen Gesprächsatmosphäre. Impulsvorträge aus Sicht unterschiedlicher Fachdisziplinen bilden die Grundlage für einen intensiven Dialog. Die sich anschließenden Tischgespräche stehen im Mittelpunkt des Denksalons. Hier werden die Inhalte der Impulsvorträge im kleinen Kreis diskutiert. Die übliche Distanz zwischen Referent/-innen und Zuhörer/-innen wird so durchbrochen und ein offener Diskurs aller Beteiligten ermöglicht. Durch das gebündelte Wissen von Referierenden und Teilnehmenden können neue Ideen für die Perspektiven der Städte entwickelt werden.

Die Veranstaltung ist Teil der Workshopreihe des Leverhulme International Network „Tomorrow's City Today“ unter Federführung der Universität von Westminster/UK (Internationale Ecocities Initiative). Die Forschungskooperation zwischen acht internationalen Partnern hat das Ziel, konzeptionelle, politische und praktische Ansätze der ökologischen Stadtentwicklung mithilfe verschiedener Indikatoren, Standards und Richtwerte zu analysieren und zu vergleichen.



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

DENKSALON

Ökologischer und Revitalisierender Stadtumbau

Ökologischer Stadtumbau in Europa



20. und 21. Juni 2014
Europastadt Görlitz/Zgorzelec



ÖKOLOGISCHER STADTUMBAU IN EUROPA

Unterschiedliche Konzepte der nachhaltigen Entwicklung von Städten in Europa, verschiedene Rahmenbedingungen, Umsetzungsstrategien und Bewertungsansätze stehen in diesem Jahr im Mittelpunkt des Denksalon Ökologischer und Revitalisierender Stadtumbau.

Die Konzepte für eine nachhaltige Stadtentwicklung sind in Europa so vielfältig wie die Städte selbst und die Rahmenbedingungen, die ihr Planen und Handeln bestimmen. Vor allem der Klimaschutz, die Energiewende und der Anspruch, die Umwelt- und Lebensqualität in den Städten Europas zu verbessern, sind besondere Herausforderungen für die Stadtentwicklung und machen zugleich einen Stadtumbau unter ökologischen Gesichtspunkten notwendig.

Der ökologische Stadtumbau ist dabei ein komplexes Themenfeld mit vielfältigen Handlungsoptionen, jedoch nicht frei von Zielkonflikten und Hindernissen. Die Debatte um einen ökologischen Stadtumbau wird sowohl regional als auch europaweit von verschiedenen Rahmenbedingungen und Umsetzungsansätzen geprägt. Die Erfahrungen verschiedener europäischer Akteure stehen beim diesjährigen Denksalon im Fokus. Die Triebkräfte für einen ökologischen Stadtumbau, die verschiedenen Ansätze bei der Umsetzung und die Herausforderungen und Grenzen für die künftige Stadtentwicklung sollen diskutiert werden.

In drei Foren werden Gäste aus Wissenschaft und Praxis zu verschiedenen Schwerpunkten des ökologischen Umbaus von Städten kurze Impulsvorträge halten. Jeweils im Anschluss diskutieren die Referent/-innen zusammen mit den Teilnehmer/-innen in Tischgesprächen im disziplinenübergreifenden Dialog.

Forum 1 | Interessen und Triebkräfte

Die Bandbreite von Bewertungsrahmen für die Nachhaltigkeit von Gebäuden, Stadtquartieren und Städten ist ebenso groß, wie die der Akteure und Institutionen, die sie entwickeln. Ob länderspezifisch, europaweit oder global anwendbar, wissenschaftlich oder unternehmerisch getrieben, dialogorientiert oder auf ökonomischen Anreizen basierend – die Triebkräfte einerseits und die Ziele andererseits für einen ökologischen Stadtumbau sind so mannigfaltig wie das Konzept der Nachhaltigkeit selbst.

Forum 2 | Erfahrungen und Potenziale

Die Städte und Gemeinden in Europa verfolgen – von der Anwendung von Systemen zur Nachhaltigkeitsbewertung bis hin zur Erstellung von kommunalen Energiekonzepten – verschiedene strategische Ansätze bei der Umsetzung eines ökologischen Stadtumbaus. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen verschiedener Akteure werden die Potenziale für einen ökologischen Stadtumbau reflektiert.

Forum 3 | Herausforderungen und Grenzen

Die Umsetzung eines ökologischen Stadtumbaus steht vor zahlreichen Herausforderungen. Die beteiligten Akteure vertreten einerseits vielfältige Interessen sowie Belange und verfügen andererseits über sehr unterschiedliche Kapazitäten zur Umsetzung. Mit Blick auf die künftigen Aufgaben gilt es die Umsetzungspfade, insbesondere im Umgang mit eventuell limitierenden Rahmenbedingungen zu diskutieren.

PROGRAMM

FREITAG 20.06.2014

- 13.00 Anmeldung und Imbiss
- 14.00 **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**
Siegfried Deinege / Oberbürgermeister der Stadt Görlitz
Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller / IÖR
Prof. Dr. Thorsten Claus / TU Dresden/IHI Zittau

FORUM 1 | INTERESSEN UND TRIEBKRÄFTE
Moderation: Dr. Stefanie Rößler / IÖR

- 14.30 Impulsvorträge
André Müller / Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (*angefragt*)
Richard Mühlmann / Stadt Regensburg
Dr. Štěpán Mancik / Tschechische Technische Universität Prag
- 15.30 Raumwechsel
- 15.45 Tischgespräche
- 16.45 Pause

FORUM 2 | ERFahrungen und Potenziale
Moderation: Christian Schneider / IÖR

- 17.15 Impulsvorträge
Dr. Robert Knippschild / Technische Universität Dresden
Hartmut Wilke / Stadt Görlitz
 N.N.
- 18.15 Raumwechsel
- 18.30 Tischgespräche
- 19.30 Abendbuffet im Ratscafé
 (ehem. Ratsapotheke, Untermarkt 24)

22.00 BESICHTIGUNG DES GÖRLITZER JUGENDSTILKAUFHAUSES
 Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung am 20.06.2014 bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Besichtigung des Kaufhauses, welches derzeit nicht der Öffentlichkeit zugänglich ist.

SAMSTAG 21.06.2014

FORUM 3 | HERAUSFORDERUNGEN UND GRENZEN
Moderation: Christian Schneider / IÖR

- 09.00 Impulsvorträge
Wilhelm Natrup / Baudirektion Kanton Zürich
Prof. Clemens Deilmann, Norbert Krauß / IÖR
Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier / Bauhaus-Universität Weimar
Dr. Catalina Turcu / University College London
- 10.15 Raumwechsel
- 10.30 Tischgespräche
- 11.30 Pause

PLENUM | ERGEBNISSE UND DISKUSSION

- 12.00 Podiumsdiskussion
Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller
Dr. Catalina Turcu / University College London
Wilhelm Natrup / Baudirektion Kanton Zürich
Hartmut Wilke / Stadt Görlitz

13.15 Ende der Veranstaltung

Der Denksalon wird zweisprachig (deutsch, englisch) mit Simultanübersetzung durchgeführt.

INFORMATION

KONTAKT Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.
 Weberplatz 1 • 01217 Dresden
 Tel.: +49(0)351 4679-100
 Fax: +49(0)351 4679-212
 E-Mail: denksalon@mail.ioer.de
www.ioer.de/denksalon/



Dr. Stefanie Rößler, Christian Schneider (Konzeption)
 Katrin Vogel (Organisation)

UNTERKUNFT Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage.

ORT Schlesisches Museum zu Görlitz
 Hallenhaus, Untermarkt 4



© Titelfoto: Benno Brandstetter

ANMELDEFORMULAR

Die Anmeldung ist per E-Mail oder Fax bis zum 06.06.2014 möglich.

Ich melde mich verbindlich für den Denksalon Ökologischer Stadtbau in Europa am 20. und 21. Juni 2014 in Görlitz an:

TITEL

VORNAME

NAME

ADRESSE

.....

INSTITUTION

E-MAIL

Ich überweise die Tagungsgebühr in Höhe von 70 € (Studierende ermäßigt 40 €) bis zum 06.06.2014 unter dem Stichwort „DS2014/Name“ auf das Konto:

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
 Deutsche Bank PGK AG
 KONTO: 507 1717 00 IBAN: DE21 8707 0024 0507 1717 00
 BLZ: 870 700 24 BIC: DEUTDE33

In der Tagungsgebühr enthalten sind Tagungsunterlagen, Abendbuffet und Rahmenprogramm.

DATUM

UNTERSCHRIFT